

Lehrgang für FakultätsmangerInnen

Modul 4 – Ressourcen steuern: Haushalt und Finanzen

Langwedel-Etelsen

Bildungsstätte Schloss Etelsen

Dienstag, 26. März 2019

Mittwoch, 27. März 2019



Ansprechpartnerin:

Simone Dampare

dampare@zwm-speyer.de

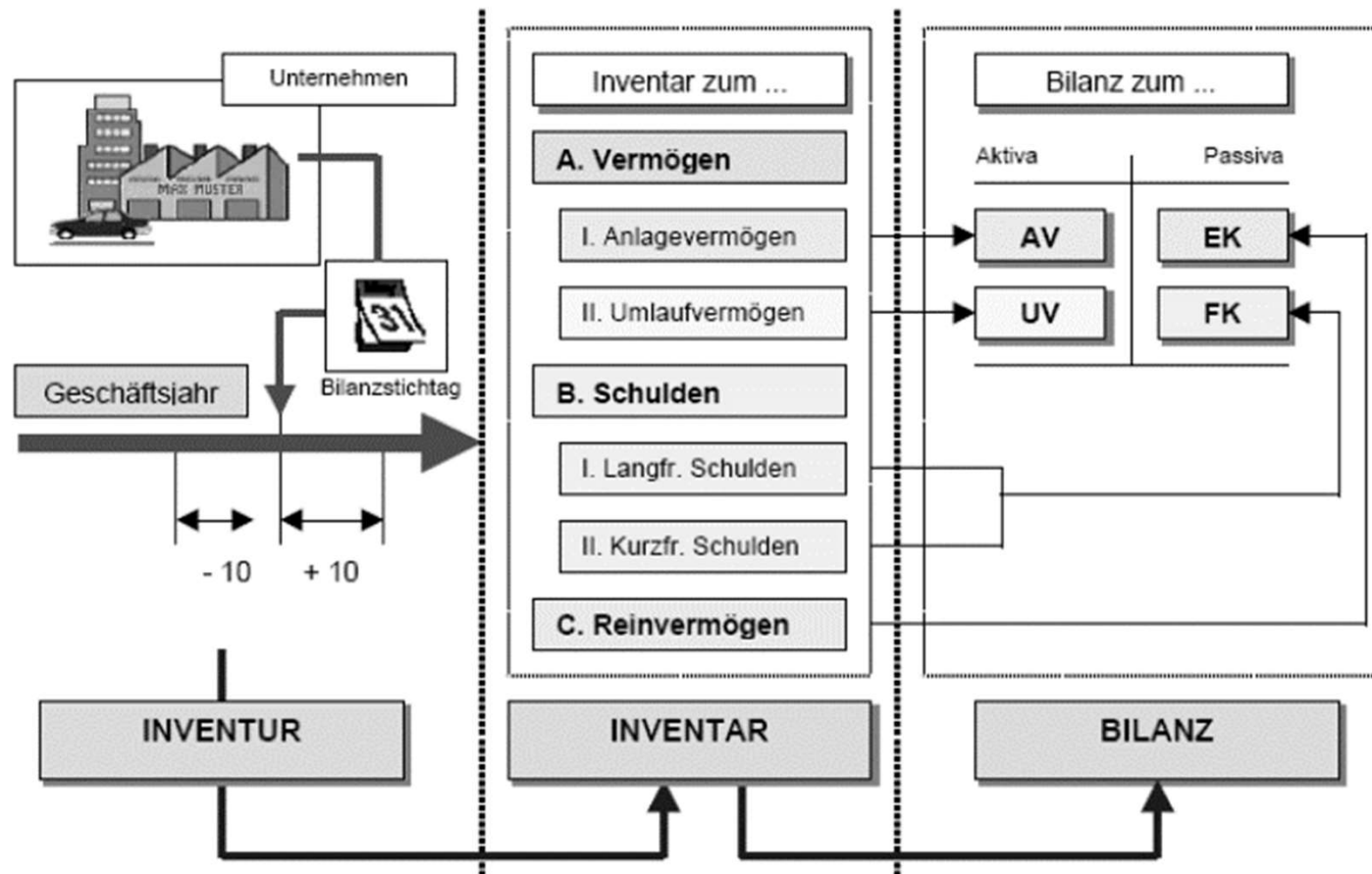
ÜBUNG

Vom Inventar zur
Bilanz



Vom Inventar zur Bilanz

Von der **Inventur** über das **Inventar** zur **Bilanz**



Aufgabe

Die Haushaltsabteilung ihrer Hochschule/Forschungseinrichtung hat Sie gebeten, die **Inventurergebnisse** ihrer Fakultät zu sammeln und sie nach Abschluss der Inventur gebündelt an sie zurück zu senden.

Nachdem Sie den ZWM-Lehrgang für FakultätsmanagerInnen besucht haben, wollen Sie die Blätter nicht einfach nur ungeordnet zurück schicken sondern die Haushaltsabteilung in Erstaunen versetzen und begleitend schon die sich aus diesen Inventurergebnissen ergebende (Teil-)**Bilanz** mit senden.

Bilanzschema

Nutzen Sie den nachfolgenden Grundaufbau einer Bilanz nach § 266 HGB:

Aktiva		Bilanz		Passiva
Anlage- vermögen	immaterielle Anlagen	Rechte, Patente, Lizenzen	Gezeichnetes Kapital	Eigenkapital
	Sachanlagen	Grundstücke, Gebäude, Maschinen etc.	Kapitalrücklagen	
	Finanzanlagen	Wertpapiere, Beteiligungen etc.	Gewinnrücklagen	
		Gewinn		
Umlauf- vermögen	Vorräte, Forderungen, liquide Mittel etc.		Verbindlichkeiten, (Schulden), Rückstellungen etc.	Fremdkapital

Inventurergebnisse

Ihnen liegen die **Inventurblätter** in folgender Reihenfolge vor:

1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Fa. König	20.000 €
2	Betriebsausstattung	83.000 €
3	Verbindlichkeit gegenüber Land ..	350.000 €
4	Werkstoffe (Magnesium ...)	180.000 €
5	Maschinen	720.000 €
6	Wasserstoff	37.000 €
7	Guthaben Stadtparkasse	15.000 €
8	Verbindlichkeiten aus bezogenen Materialien	100.000 €
9	Geschäftsausstattung	80.000 €
10	Forderungen gegenüber Drittmittelgeber	150.000 €
11	Gebäude Max-Planck-Straße	300.000 €

Kontenrahmen als Ordnungsrahmen

Kontenrahmen
(Ausschnitt Bilanzkonten):

Bilanzkonten (Beständerechnung)				
Aktivkonten			Passivkonten	
0	1	2	3	4
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Finanzanlagen	Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Eigenkapital und Rückstellungen	Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

Sachkonten des Kontenplans

Benutzen Sie die folgenden Sachkonten des **Kontenplans** der Hochschule:

(0100) Geschäfts- bauten		(2200) Bank- guthaben		(4000) Darlehen/ Verbindlich- keiten
(0200) Maschinen		(2400) Forder- ungen aus Lieferungen und Leistungen		(4600) Verbindlich- keiten aus Lieferungen und Leistungen
(0400) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung				
(0980) Bestand Werkstoffe				
(0981) Bestand Wasserstoff				

Aufgabe

Zusatzfrage:

Wie hoch wäre der (Perioden-)Gewinn des Geschäftsjahres alleine aus diesen Veränderungen, wenn das Betriebsvermögen (= Eigenkapital) zum 31.12. des Vorjahres 1.000.000 € betragen hat?

(Teil-)Lösung

Vermögensrechnung

Hochschule 31.12.xy

Aktiva		Passiva
Sachanlagen		Eigenkapital
11 Grundstücke/Bauten	300.000 €	
5 Maschinen	720.000 €	
2/9 BGA	163.000 €	Verbindlichkeiten
Vorräte		3 Vblk. gg. Land/Träger
4/6 Werkstoffe & Gase	217.000 €	8 Verbindlk. aus LuL
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1/10 Forderungen aus LuL	170.000 €	
7 Bank	15.000 €	
	1.585.000 €	450.000 €

1-11 = Ziffer der Liste der vorliegenden Inventurblätter

Lösung

Vermögensrechnung		Hochschule 31.12.xy	
Aktiva		Passiva	
Sachanlagen		Eigenkapital	1.000.000 €
Grundstücke/Bauten	300.000 €	Jahresüberschuss	135.000 €
Maschinen	720.000 €		
BGA	163.000 €	Verbindlichkeiten	
		Vblk. gg. Land/Träger	350.000 €
Vorräte		Verbindlk. aus LuL	100.000 €
Werkstoffe & Gase	217.000 €		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
Forderungen aus LuL	170.000 €		
Bank	15.000 €		
	1.585.000 €		1.585.000 €